

Allianzgebetswoche 2021 | Montag, 11. JANUAR

Tiefer verstehen - think (Lukas 10,25-28)

Der Bibeltext zum Tag | Lukas 10,25-28

Und siehe, da stand ein Lehrer der Tora auf, um ihn herauszufordern. Er sprach: „Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?“ Er aber sprach zu ihm: „Was steht denn in der Tora geschrieben? Was liest du dort?“ Er antwortete und sprach: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Verstand, und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Er aber sprach zu ihm: „Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben.“

Impuls

Es fasziniert mich an Jesus, dass er uns nicht dazu auffordert, den Kopf auszuschalten. Im Gegenteil: Das höchste Gebot spricht davon, dass wir Gott mit dem Verstand lieben sollen. Gott liebt es, wenn wir denken, forschen und seinen Gedanken nachspüren. Doch häufig kommen dabei Fragen auf, die uns verunsichern: Wie soll ich mit schwierigen Bibelstellen umgehen? Wie passen bestimmte biblische Aussagen zu einem liebenden Gott? Warum erlebe ich so wenig von den Zusagen, die die Bibel macht? Gott lädt Sie ein, solche Fragen nicht zur Seite zu schieben, sondern ihnen nachzugehen. Tief zu graben, zu forschen und darüber zu diskutieren. Mit Gott und mit anderen Menschen. Zweifel und Anfechtung gehören zu unserem Glauben dazu. Die Bibel spricht davon. Die Mütter und Väter des Glaubens kannten sie. Aber wie beeinflussen sie unser Beten? Wenn wir in einer Partnerschaft oder Freundschaft aufhören, ehrlich miteinander zu reden, dann entfernen wir uns voneinander. Unausgesprochenes versperrt den Zugang zum anderen. Die Distanz wird größer. Es wird schwieriger, zueinander zu finden. So kann es uns gehen, wenn wir die brennenden Fragen und Zweifel, die unseren Verstand und unser Herz umtreiben, nicht mit Gott teilen. Die Psalmen zeigen uns, wie wir, statt auf Distanz zu gehen, im Gespräch mit Gott bleiben können. Die Beter klagen und schütten ihr Herz bei Gott aus ([Psalm 13,69](#)). Ehrlich und ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Gedanken werden ungeschönt zur Sprache gebracht. Doch auch wenn Kopf und Herz voller Fragen und Zweifel sind, erleben sie, wie im ehrlichen Dialog mit Gott Vertrauen entsteht. Seit Jahrhunderten leihen sich Beterinnen und Beter Worte der Psalmen, um mit Gott im Gespräch zu bleiben. Neben dem ehrlichen Gebet hilft der Blick auf Christus. Auch wenn wir mit schwierigen Bibelstellen ringen, gehen wir immer wieder dorthin, wo uns in aller Klarheit die Liebe Gottes vor Augen gemalt wird. Wenn ich auf Jesus schaue, wird mir deutlich, dass sein Versprechen für mich gilt: Nicht an meinen Gefühlen oder Gedanken hängt mein Glaube, sondern an seinen Zusagen! Legen Sie sich in sie hinein wie in ein weiches Federbett. Atmen Sie sie ein. Denn Er ist für uns ([Römer 8,38f](#)).

Ein Gebet von Hans-Joachim Eckstein

Es mag fremden Einflüssen vorübergehend gelingen, dir deinen Herrn wegzunehmen.

Es kann ihnen aber nicht gelingen, dich deinem Herrn wegzunehmen.

Es mag dir gelegentlich so vorkommen, als würdest du ins Bodenlose abstürzen, du wirst aber nicht tiefer fallen können als in die dich bergenden Hände Gottes

„Ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden ganz gewiss

niemals mehr verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen. Ich und der Vater sind eins.“

[\(Johannes 10,28-30\)](#)

(aus: Hans-Joachim Eckstein, „Du hast mir den Himmel erlebt“)

Loben und Danken

- dass Gott uns einlädt, ihn mit dem Verstand zu suchen
- für seine Einladung, ehrlich mit ihm unterwegs zu sein
- dass uns nichts von seiner Liebe trennen kann – weder Fragen noch Zweifel oder Anfechtungen

Klage

- wo wir Gott nicht verstehen, enttäuscht und wütend sind
- wo uns die Bibel fremd, unverständlich und zweifelhaft vorkommt
- wo uns Gottes Charakter rätselhaft bleibt und seine Liebe unser Herz nicht erreicht.

Bitte

- dass Jesus uns in unserem Suchen, Nachdenken und Forschen begegnet
- dass er uns seine Perspektive auf unsere Fragen und Zweifel zeigt
- dass er zu unserem Kopf und unserem Herzen redet und wir (neu) vertrauen können

Wir beten weiter

- für die Verkündigung in den Gemeinden, dass diese sich an der Bibel orientiert
- für die von proChrist geplanten „Hoffnungsfeste“ – während des ganzen Jahres und in der zentralen Woche (7. – 13. November). Wir beten für die Evangelisten Mihamm Kim-Rauchholz und Yassir Eric, dass sie in Vollmacht die gute Nachricht weitergeben, und für die Verkündiger in den lokalen Veranstaltungen
- auch für Evangelisationen der anderen Missionswerke und in Gemeinden
- für eine Erweckung in Europa
- für Schüler- und Studentenbibelgruppen an Schulen und Universitäten
- für den Religionsunterricht in den Schulen, für Jugendarbeit in Gemeinden
- für die freien Werke der Kinder- und Jugendarbeit
- für die weltweite Missionsarbeit, auch der deutschen Missionswerke.

Zusammengestellt von:

Heike Breitenstein (Bern/CH), Evangelische Theologin und Referentin beim Zacharias Institut für Wissenschaft, Kultur und Glaube, und **Guido Baltes** (Marburg), Mitglied im Arbeitskreis Gebet der Evangelischen Allianz Deutschland